

2. Goldner die Sonne,
blauer die Luft,
grüner die Grüne,
würz'ger der Duft.
3. Dort an dem Maishalm,
schwellend von Saft,
sträubt sich der Aloe
störriſche Kraft!
4. Elbaum, Zypresse,
blond du, du braun,
nickt ihr, wie zierliche
grüßende Frau'n?
5. Was glänzt im Laube,
funkelnd wie Gold?
Sa, Pomeranze,
birgst du dich hold?
6. Apfel der Schönheit!
Paris Natur
gab dich Neapolis
reizender Flur.
7. Ehrlicher Weinstock,
nützeſt nicht bloß,
ſchlingſt hier zum Kranz
den grünenden Schoß.
8. Überall Schönheit,
überall Glanz!
Was bei uns ſchreitet,
ſchwebt hier im Tanz.
9. Troh'ger Poſeidon!
Wäreſt du dies,
der drunten ſcherzt und
murmelt ſo süß?
10. Und dies, halb Wieſe,
halb Äther zu ſchau'n,
es wär' des Meeres
fürchtbares Grau'n?
11. Hier will ich wohnen!
Göttliche du,
bringſt du, Parthenope,
Bogen zur Ruh?
12. Nun denn, verſuch' es,
Eden der Luſt,
ebne die Bogen
auch dieſer Bruſt.

18. Todeswund.

Gedruckt 1825.

Schwing dich auf, Adler, zu Nimers
Born,
und bring mir zwei Tropfen, daß ich
mich labe!
Sonst war ich rüstig und stark,
in den vordersten Reihen stand ich,
trat auch wohl vor, als einzelner,
zum ringsbewunderten Kampf:
Nun aber lieg' ich matt und lechzend,
verwundet vom eignen Schwert,
und nagend zehrt der Durst an meiner
Seele;
Schwing dich auf, Adler, zu Nimers
Born,
und bring mir zwei Tropfen, daß ich
mich labe!

19. Sprüche.

1.

Was echte Poesie
so hoch vor allem stellt:
sie ist der ganze Mensch
und auch die ganze Welt.

2.

Ob es jetzt noch Geister gibt?
je nachdem du's nun erkennst:
wenn du Geist und Fühlen trennst,
bleibt nur Leib und ein Geipensit.

3.

Vom Himmel träufelt herab des Land-
manns Segen,
doch tränkt den Boden auch des Land-
manns Schweiß,
ist das Talent der gottgesandte Regen,
ist, was die Frucht gibt, immer nur der
Fleisch.

4. Antwort.

„Ich will“ ist ein gewichtig Wort,
spricht mit sich selbst der Mann;
doch steht genüber er der Welt,
so gilt doch nur: „Ich kann.“

5. Praxis.

Der Nachbar einer Frommen,
des Philanthropen Kind,
der Knecht des Liberalen:
drei harte Ämter sind.

6. Lebensregel.

Frei in unendlicher Kraft umfasse der Wille das Höchste,
aber zum Nächsten zunächst greife bedächtig die Tat.